

Pressemitteilung

Nr.: 236/2021

Potsdam, 21. April 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Gesundheitsministerin Nonnemacher: Ehrenamtliches Engagement Älterer gemeinsam stärken

4. Plenum „Bündnis Gesund Älter werden“

„Ehrenamt & Digitalisierung – MIT und FÜR ältere Menschen“ lautet das Motto des 4. Plenums „Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg“, das am heutigen Mittwoch (21. April) per Videokonferenz stattfindet. „Seit über acht Jahren ist das Bündnis Gesund Älter werden eine Plattform für engagierte Akteurinnen und Akteure im Land Brandenburg, um gemeinsam daran zu arbeiten, die Bedingungen für ein gutes und gesundes Älterwerden zu verbessern und weiterzuentwickeln“, sagte Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher zur Eröffnung.

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher hob in ihrem Video-Grußwort die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements von Seniorinnen und Senioren hervor: „Besonders beim Renteneintritt suchen viele Menschen nach einer erfüllenden Beschäftigung. Diese Bereitschaft zu helfen und sich einzubringen, ist großartig. Aber **Ehrenamt ist kein Selbstläufer**. Es erfordert verlässliche Koordinierungs- und Unterstützungsstrukturen, um Ehrenamtliche zu gewinnen, um sie zu qualifizieren, sie in ihrer Arbeit kontinuierlich zu unterstützen und nicht zuletzt immer wieder die Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit auszudrücken. Im Land Brandenburg gibt es eine Vielzahl dieser unterstützenden und koordinierenden Strukturen, die von sehr kompetenten und engagierten Menschen ausgefüllt werden.“

Im Land Brandenburg leben heute rund 630.000 Menschen, die 65 Jahre und älter sind. Rund ein Drittel der Älteren engagieren sich ehrenamtlich, oftmals im sozialen Bereich.

Landesseniorenbeauftragter **Norman Asmus** erklärte in seiner Rede: „Ein gutes Beispiel für das ehrenamtliche Engagement Älterer in Brandenburg sind die rund **170 kommunale Seniorenbeiräte**, sowie unzählige Vereine und Interessengruppen. Bei unserem gemeinsamen Ziel, ein selbstbestimmtes, eigenständiges und vielfältiges Älterwerden zu ermöglichen, spielt die Digitalisierung eine immer größere Rolle. Immer mehr Seniorinnen und Senioren nutzen digitale Angebote. Um das weiter zu fördern, brauchen wir mehr **bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote** für die ersten Schritte. Das gilt auch für Seniorenbeiräte. Mit dem in diesem Jahr anlaufenden Projekt ‚DIGITAL FIT‘ der Akademie 2. Lebenshälfte werden sie dabei unterstützt.“



Das „**Bündnis Gesund Älter werden**“ startete auf Initiative des Gesundheitsministeriums im März 2012. Heute sind im Bündnis 39 Partner-Institutionen vertreten, unter anderem Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände, Seniorenräte, Wohnungswirtschaft, Hochschulen, Landessportbund und Landeskrankenhausgesellschaft. Ziel des Bündnisses ist es, die Bedingungen für ein gesundes Älterwerden in Brandenburg zu verbessern.

Das Bündnis ist in **fünf Arbeitsgruppen** gegliedert. Zu den **Themenfeldern** gehören: Mundgesundheit bei älteren Menschen, Gesundheits- und Bewegungsförderung bei älteren Menschen, Gute Praxis – Gesund älter werden in Brandenburg, Impfschutz bei älteren Menschen, Un-Abhängig im Alter.

Weitere Informationen im Internet unter

<https://www.buendnis-gesund-aelter-werden.de/2019/4-plenum-des-buendnis-gesund-aelter-werden>